



Modulhandbuch

für das Studienfach

Classics

als 1-Fach-Bachelor

mit dem Abschluss "Bachelor of Arts"

(Erwerb von 180 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2026

verantwortlich: Philosophische Fakultät

verantwortlich: Institut für Altertumswissenschaften

verantwortlich: Lehrstuhl für Klassische Archäologie

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	4
Qualifikationsziele / Kompetenzen	5
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	8
Pflichtbereich	9
Grundlagen der Klassischen Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie	10
Grundlagen der Klassischen Archäologie 2: Einführung in die römische/italische Archäologie	11
Basismodul der Klassischen Archäologie	12
Gattungen antiker Kunst 1	13
Kontext und Funktion 1	14
Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte	15
Wissenschaftliches Arbeiten	16
Aufbaumodul Historische Grundwissenschaften	17
Vertiefungsmodul Alte Geschichte (BA)	18
Basismodul Einführung in die Klassische Philologie	19
Basismodul Lateinische Literatur	20
Basismodul Lateinische Sprache	21
Aufbaumodul Lateinische Literatur 1	22
Aufbaumodul Lateinische Literatur 2 (Classics)	23
Griechische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Graecum 1-2	24
Griechischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Graecum 3	25
Griechische Literaturwissenschaft A	26
Griechische Übersetzung A	27
Überlieferung literarischer Texte	28
Wahlpflichtbereich	29
Unterbereich Schwerpunkt	30
Schwerpunkt Alte Geschichte	31
Forschungsmodul Alte Geschichte	32
Theorie und Methode der Alten Geschichte	33
Schwerpunkt Klassische Archäologie	34
Gattungen antiker Kunst 2	35
Kontext und Funktion 2	36
Bildwissenschaft 1	37
Kulturwissenschaft 1	38
Schwerpunkt Latinistik	39
Aufbaumodul Lateinische Sprache 2	40
Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 1 (Classics)	41
Vertiefungsmodul Antike Literatur und Textgeschichte (Classics)	42
Schwerpunkt Gräzistik	43
Griechische Übersetzung B	44
Griechische Literaturwissenschaft B	45
Textüberlieferung und Realienkunde	46
Unterbereich Schrift, Sprache, Kultur	47
Modulgruppe Ägyptologie	48
Kulturgeschichte Ägyptens 1	49
Kulturgeschichte Ägyptens 2	50
Modulgruppe Altorientalistik	51
Grundzüge der Altorientalistik	52
Grundzüge der Vorderasiatischen Archäologie	53
Grundlagen digitaler Praxis in den Altertumswissenschaften	54
Modulgruppe Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	55
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	56

Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	57
Modulgruppe Vergleichende Sprachwissenschaft	58
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	59
Griechische Sprachwissenschaft 1	60
Griechische Sprachwissenschaft 2	61
Lateinische Sprachwissenschaft	62
Modulgruppe Museologie	63
Basis-Modul: Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis	64
Aufbau-Modul: Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis - vertieft	65
Modulgruppe Rechtsgeschichte	66
Rechtsgeschichte 2: Europäische Zivilrechtstradition	67
Römisches Privatrecht	68
Modulgruppe Theologie	69
Altes Testament	70
Neues Testament	71
Geschichte und Theologie des Judentums	72
Alte Kirchengeschichte	73
Modulgruppe Philosophie	74
Textanalyse: Antike Philosophie	75
Probleme der Älteren Philosophie	76
Vertiefung: Klassische Werke der antiken philosophischen Ethik	77
Modulgruppe Digital Humanities	78
Digital Humanities im Überblick	79
Datenmodellierung und Textkodierung	80
Schlüsselqualifikationsbereich	81
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	82
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	83
Archäologische Praxis 1: Museum	84
Archäologische Praxis 2: Ausgrabung	85
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative	86
Alturumswissenschaftliches Praktikum	87
Kleines Latinum	88
Lateinische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Latinum 1-2	89
Abschlussbereich	90
Bachelor-Thesis Classics	91

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	100	9
Wahlpflichtbereich	50	29
Unterbereich Schwerpunkt	20	30
Schwerpunkt Alte Geschichte	0 oder 20	31
Schwerpunkt Klassische Archäologie	0 oder 20	34
Schwerpunkt Latinistik	0 oder 20	39
Schwerpunkt Gräzistik	0 oder 20	43
Unterbereich Schrift, Sprache, Kultur	30	47
Modulgruppe Ägyptologie		48
Modulgruppe Altorientalistik		51
Modulgruppe Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		55
Modulgruppe Vergleichende Sprachwissenschaft		58
Modulgruppe Museologie		63
Modulgruppe Rechtsgeschichte		66
Modulgruppe Theologie		69
Modulgruppe Philosophie		74
Modulgruppe Digital Humanities		78
Schlüsselqualifikationsbereich	20	81
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	5	82
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	15	83
Abschlussbereich	10	90

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche Befähigung

- Die Absolvent:innen im Studiengang Classics verfügen über ein interdisziplinäres Fachwissen zur klassischen Antike, das die archäologischen, historischen und philologischen Theorien, Methoden und Arbeitsweisen abdeckt. Sie sind daher in der Lage die im Studium erworbenen Grundkenntnisse der einzelnen Disziplinen miteinander zu vergleichen und kritisch zu hinterfragen.
- Die Klassische Archäologie erfordert im fachlichen Bereich archäologische, kunsthistorische, kulturwissenschaftliche und philologische Kompetenzen. Das Ziel der Ausbildung ist in diesem Fachbereich, die Studierenden mit den wichtigsten Teilgebieten der Klassischen Archäologie vertraut zu machen, die Methoden archäologischen Arbeitens zu lehren, sowie einen fundierten Überblick über die Kultur des antiken Mittelmeerraums zu geben. Traditionell ist die Klassische Archäologie in Würzburg stark kunst- und kunsthistorisch ausgerichtet. Dementsprechend liegt ein Schwerpunkt des Studiums durch einen hohen Anteil an kultur- und kunsthistorischen Lehrveranstaltungen eindeutig auf den visuellen Zeugnissen der Antike. Außerdem wird neben der Vermittlung grundlegender Methodik darauf Wert gelegt, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, handlungssicher die Methoden der archäologischen Praxis und Feldforschung anzuwenden und umzusetzen sowie wichtige Kompetenzen in den Bereichen der Museologie und des Ausstellungswesens zu erwerben.
- Die Klassische Philologie befähigt die Studierenden zum Entwickeln einer aktiven Sprachkompetenz in Latein und Griechisch, indem sie ihren Wortschatz erweitern und solide Kenntnisse der Lautgesetze, Formenlehre und Syntax erwerben. Zusätzlich erweitern sie systematisch ihre Übersetzungskompetenz, indem sie einen soliden Grundwortschatz aufbauen, autoren- bzw. gattungsspezifische Wörter und Wendungen lernen sowie Einblick in dialektale Besonderheiten der verschiedenen Autoren erhalten. Sie machen sich mit Stilfiguren und ihren Funktionen vertraut, erfassen die Kernaussage der antiken Texte und werden im Ringen um eine adäquate und treffende Übersetzung von sprachlichen Feinheiten für die Arbeit mit den griechischen und lateinischen Originalen sensibilisiert, im Wissen, dass jede Übersetzung bereits einen interpretierenden Eingriff in den Text darstellt. Außerdem erwerben sie grundlegende Kenntnisse im Edieren antiker Textzeugnisse, insbesondere im Bereich der Papyrologie.
- Das Studium der Alten Geschichte vermittelt den Studierenden einen breiten Überblick des historischen Quellenmaterials zur Antike und befähigt sie zu einer kritischen Auseinandersetzung und komparativen Analyse, wobei neben den Berichten antiker Historiker auch andere Text- und Quellengattungen herangezogen. Dabei erwerben sie weitreichende Kenntnisse, die sie zur Entwicklung althistorischer Fragestellungen befähigen und Vergleiche mit anderen historischen Disziplinen sowie einer antiken Globalgeschichte, die bis in den fernöstlichen Raum reicht, ermöglichen. Außerdem erwerben sie grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der antiken Epigraphik und Numismatik.
- Neben diesen Kernfächern des Studiengangs weiten die Studierenden zusätzlich die Perspektive auf die klassische Antike durch die Belegung von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der antiken Philosophie, Religion und Rechtsgeschichte, sowie den weiteren in Würzburg vertretenen Altertumswissenschaften (Ägyptologie, Altorientalistik, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie) oder den Digital Humanities.
- Für die Beschäftigung mit archäologischen, historischen und philologischen Quellen der klassischen Antike gilt, dass die Studierenden selbstständig wissenschaftlich arbeiten, sie sich angeleitet mit interdisziplinären Fragestellungen beschäftigen und diese hinterfragen, ihre Untersuchungsergebnisse schriftlich stilsicher und korrekt dokumentieren, mit Textverarbeitung umgehen, Datenbanken anlegen, Daten archivieren, verwalten und sichern können sowie an-

gemessene Präsentationstechniken (Fachvorträge/ Posterpräsentationen) verinnerlicht haben und umsetzen können.

- Die Studierenden erwerben je nach Interesse verschiedene fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Bei Exkursionen zu antiken Stätten können sie den Entstehungskontext der antiken Literatur und der topographischen Lage historischer Ereignisse aus erster Hand kennenlernen und archäologische Studieninhalte vertiefen. Daneben können sie in praktischen Modulen einen Einblick in Berufsbereiche im Gebiet der klassischen Altertumswissenschaften erhalten, sei es im Museum, auf einer Ausgrabung oder im Verlagswesen. Zusätzlich können die Studierenden vielfältige Fertigkeiten in einem breiten, fächerübergreifenden Angebot von Allgemeinen Schlüsselqualifikationen erwerben und ihren allgemeinen Bildungsgrad erhöhen.

Berufsbefähigung

- Das primäre Berufsfeld, auf das der Studiengang zielt, sind Forschungseinrichtungen, der Bereich der Denkmalpflege, die Arbeit in Archiven und Sammlungen, sowie im Museumswesen im In- und Ausland. Absolvent:innen dieser Studiengänge erwerben aber auch Kompetenzen für Tätigkeiten außerhalb der wissenschaftlichen Berufsfelder, wie etwa in Verlagswesen, Bibliothekswesen, Kulturmanagement, Medien, Touristik, Museologie, PR, oder im Diplomatischen Dienst und in Internationalen Organisationen.
- Der Studiengang soll die Studierenden dazu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse methodisch korrekt und selbstständig zu erarbeiten und diese anwendungsbezogen einzusetzen. Sie haben zum Ziel, wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen zu vermitteln, zum Selbststudium, also der Kompetenz zum Weiterlernen (Lebenslanges Lernen - LLL) zu befähigen, darüber hinaus aber auch dem Erwerb von überfachlichen Schlüsselqualifikationen zu dienen. Das Lehrangebot fördert Kommunikations- und Kritikfähigkeit, interdisziplinäres Denken, Diskussionsbereitschaft und -befähigung, auch beim Arbeiten im Team, Bereitschaft und Befähigung zum selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernen und Arbeiten, Befähigung, die zur Aufgabe gestellten Thematiken stofflich, zeitlich und didaktisch strukturiert zu bearbeiten und Zusammenhänge zu erkennen, und gute Fremdsprachenkenntnis, nicht nur alter, sondern auch moderner Sprachen, insbesondere des Englischen, Französischen, Italienischen und Neugriechischen, da in diesen Sprachen grundlegende wissenschaftliche Publikationen verfasst sind.
- Auf diese Weise soll gleichzeitig dem Bedarf der Studierenden nach einer praxisnäheren, stärker anwendungsorientierten und damit deutlicher berufsqualifizierenden Hochschulausbildung Rechnung getragen werden. Der spätere Zugang zum forschungsorientierten Masterstudiengang bildet hoch qualifizierte Nachwuchskräfte für wissenschaftsnahe Tätigkeitsfelder aus.

Persönlichkeitsentwicklung

- Die Entwicklung der überfachlichen Kompetenzen orientiert sich an den Zielvorgaben des Bologna-Prozesses.
- Eine hervorgehobene Rolle kommt hierbei der Informationskompetenz zu, also der Voraussetzung für die selbstorganisierte Aneignung von Wissen und damit des lebenslangen Lernens. Zur Realisierung des Studienziels "Beschäftigungsfähigkeit" wird der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ein hoher Stellenwert beigemessen.
- Schlüsselqualifikationen werden überwiegend bereits im Fachstudium erworben, indem neben den fachlich-inhaltlichen Kompetenzen den Studierenden in den Lehrveranstaltungen kognitive Kompetenzen vermittelt werden, wie z. B. das Denken in Zusammenhängen, konzeptuelles Denken, Transferfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit. Des Weiteren sind Persönlichkeitsmerkmale wie Selbstständigkeit, Kreativität, Verantwortungsbereitschaft, Leistungsbereitschaft etc. wichtige Grundlagen für beruflichen Erfolg der Klassischen Altertumswissenschaftler:innen.
- Über diese fachlichen, kognitiven und persönlichen Kompetenzen hinaus sind weitere Kompetenzen für ein erfolgreiches Berufsleben von Bedeutung. Dazu zählen u. a. soziale Kompeten-

zen wie Konfliktmanagement und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Durchsetzungsvermögen sowie weitere Führungsqualitäten.

- Die Studierenden lernen anhand ihrer Beschäftigung mit den Quellen der klassischen Antike die Fundamente der europäischen Kultur kennen. Durch das Erleben von Ursprungsprozessen in unterschiedlichen Bereichen (Geschichtsschreibung, Politik, Rhetorik, Philosophie, Naturwissenschaft, Kunst, Architektur) werden sie dazu motiviert, eine Brücke zwischen der Antike und Moderne zu schlagen. Sie lernen im Dialog mit den antiken Quellen die uns oft fremde, häufig jedoch auch nahestehende Welt der Griechen und Römer kennen: Hierdurch werden sie dazu angeregt, sich aktiv und lebendig mit ihrer eigenen Welt auseinanderzusetzen. Sie lernen sich in der zunehmend komplexer werdenden Gegenwart zu orientieren, stehen auch kulturellen Unterschieden tolerant und offen gegenüber und bauen eine eigene europäische Identität auf.
- Eng damit verbunden ist die Entwicklung interkultureller Kompetenzen, die sowohl theoretisch als auch praktisch im Rahmen internationaler Austauschprogramme angeboten und gezielt gefördert werden.

Zivilgesellschaftliches Engagement

- Sensibilität zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses: Die Studierenden haben die Qualifikation und das Wissen, um die gemeinsamen kulturellen, sprachlichen und historischen Fundamente des gegenwärtigen Europas selbst zu reflektieren. Sie besitzen durch ihre Auseinandersetzung mit den antiken Quellen die Fähigkeit, Themen, Problemfelder und gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen, sie kritisch zu reflektieren und vor diesem Hintergrund im gesellschaftlichen Diskurs begründet Position zu beziehen. Die Studierenden nutzen ihr breites Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller, sozialer und ethischer Fragestellungen, um es im Rahmen unterschiedlichster Medien und Bildungswege zu vermitteln. Zudem tragen sie durch die Bereitstellung von und der Beschäftigung mit der antiken Kultur zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses bei. Sie verfügen über die Befähigung und Bereitschaft, die Bedeutsamkeit der klassischen Antike für die gegenwärtige Welt aktiv in der Gesellschaft in unterschiedlichen beratenden Funktionen, beispielsweise im Bereich der Politik, zu verankern.
- Engagement als MediatorInnen in (interkulturellen) Auseinandersetzungen: Die Studierenden entwickeln durch ihre Auseinandersetzung mit der antiken Kultur und den kontinuierlichen Austausch mit internationalen Studierenden und WissenschaftlerInnen Sensibilität und Verständnis für die Andersartigkeit fremder Menschen und Kulturen (interkulturelle Kompetenz). Sie können sozial und ethisch verantwortungsvoll handeln und Konfliktsituationen jeder Art entschärfen, indem sie als MediatorInnen zwischen den Verfechtern unterschiedlicher Ansichten auftreten bzw. sich als Mittler zwischen verschiedenen Kulturen engagieren.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

???.?.2025 (2025-??)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(100 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Klassischen Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie		04-KA-EKA1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in die Fragestellungen und Methoden der griechischen Archäologie und Vermittlung von elementarem Wissen über die griechische Kunst- und Kulturgeschichte. Anhand der Besprechung öffentlicher und politischer, sakraler und sepulkraler sowie privater Bereiche werden einzelne Kunstgattungen (Architektur, Plastik, Vasenmalerei) vorgestellt und zentrale Denkmäler behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Kunst- und Kulturgeschichte und sind in der Lage, zentrale Monumente und Kunstgegenstände wiederzuerkennen und in ihrem historischen Kontext zu verorten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (max. 3 TN, je ca. 20 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Klassischen Archäologie 2: Einführung in die römische/italische Archäologie		04-KA-EKA2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in die Fragestellungen und Methoden der römischen/italischen Archäologie und Vermittlung von elementarem Wissen über die römische Kunst- und Kulturgeschichte. Anhand der Besprechung öffentlicher und politischer, sakraler und sepulkraler sowie privater Bereiche werden einzelne Kunstgattungen (Architektur, Plastik, Malerei und Mosaik) vorgestellt und zentrale Denkmäler behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der römischen Kunst- und Kulturgeschichte und sind somit in der Lage, zentrale römische Monumente und Kunstgegenstände wiederzuerkennen und in ihrem historischen Kontext zu verorten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (max. 3 TN, je ca. 20 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basismodul der Klassischen Archäologie		04-KA-BKA-C-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vertiefende Auseinandersetzung mit exemplarischen Funden und Befunden sowie gattungsübergreifenden Themenkomplexen aus dem Bereich der klassischen Archäologie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Überblickswissen zur klassischen Archäologie. Sie sind mit der einschlägigen Fachliteratur und Fachterminologie vertraut und in der Lage, ein vorgegebenes Thema nach wissenschaftlichen Standards zusammenzufassen und zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Gruppenprüfung (ca. 20 Min. pro TN, max. 3) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Gattungen antiker Kunst 1		04-KA-GaK1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet unter Berücksichtigung der stilistischen Entwicklung, landschaftlicher Spezifika und der handwerklich-technischen Herstellungsprozesse einen grundlegenden Überblick sowie eine exemplarische Vertiefung über die wesentlichen Gattungen griechischer und römischer Kunst.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind befähigt archäologische Zeugnisse einzelnen Gattungen zuzuweisen, nach der gattungsspezifischen Methodik zu bearbeiten und zeitlich, stilistisch und hermeneutisch einzuordnen. Außerdem entwickeln sie ein kritisches Verständnis für aktuelle Methoden- und Forschungsdiskussionen und sind in der Lage, ein vorgegebenes Thema nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten, sich dabei kritisch mit der einschlägigen Fachliteratur auseinanderzusetzen und die unterschiedlichen Positionen der Forschung zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kontext und Funktion 1		04-KA-KuF1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet einen grundlegenden Überblick über sowie eine exemplarische Vertiefung der Kontextualisierung und Funktion antiker Funde und Befunde im sakralen und sepulkralen, öffentlichen und privaten Raum, sowie deren Einbindung in die Siedlungs- und Landschaftstopographie.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, die konkrete Funktion archäologischer Zeugnisse vor dem Hintergrund ihres Fundkontextes zu erkennen und zu interpretieren. Außerdem entwickeln sie ein kritisches Verständnis für aktuelle Methoden- und Forschungsdiskussionen und sind in der Lage, ein vorgegebenes Thema nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten, sich dabei kritisch mit der einschlägigen Fachliteratur auseinanderzusetzen und die unterschiedlichen Positionen der Forschung zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte		o4-GeLA-AM-AG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1-2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul werden im Überblick sowie an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Alten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Alten Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Alten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
240 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
§ 48 I Nr. 2 a) AG § 67 I Nr. 2 a) AG		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten		04-GeBA-WA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul beinhaltet an ausgewählten Beispielen die Heranführung an grundlegende Quellen und Literatur, den Umgang mit dem vorhandenen wissenschaftlichen Instrumentarium (Teilbibliothek, Datenbanken, Präsentation) sowie Vorbereitung, Aufbau und Technik von Referaten und wissenschaftlichen Arbeiten (Umfang, Gliederung, Inhalte, Präsentationstechniken, Zitierweisen).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen methodisches Grundwissen; technische Fähigkeiten zur selbständigen Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten und ein Bewusstsein für die Geschichtlichkeit von Forschungsmethoden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Übungsaufgaben (Gesamtumfang ca. 60 Min.), Bibliographie (ca. 5 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Historische Grundwissenschaften		04-HGBA-AM-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet einerseits einen Überblick über den Fächerkanon der Historischen Grundwissenschaften, andererseits am Beispiel einzelner Disziplinen, darunter insbesondere die Paläographie und die Urkundenlehre, Einblicke in die grundwissenschaftlichen Methoden und Problemstellungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über den Fächerkanon der Historischen Grundwissenschaften, darunter insbesondere die Paläographie und die Urkundenlehre. Die Studierenden kennen geeignete Hilfsmittel und Methoden und sind in der Lage, diese angemessen einzusetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V/Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Anstelle der Vorlesung kann auch eine Übung mit 2 SWS angeboten werden.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Alte Geschichte (BA)		04-GeBA-VM-AG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1-2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt anhand ausgewählter Beispiele aus der griechischen und römischen Geschichte vertieftes Fachwissen. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen wird sowohl aktiv als auch passiv die Anwendung althistorischer Arbeitstechniken und Methoden unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes eingeübt sowie vertiefte Kenntnis von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalität der griechischen und römischen Welt vermittelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der althistorischen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Altertumswissenschaften zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur griechischen und römischen Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 3:7 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basismodul Einführung in die Klassische Philologie		04-KPL-BM-E-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Klassische Philologie		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Geschichte und Methoden der Klassischen Philologie; Grundzüge der antiken Literaturgeschichte sowie deren politisch-gesellschaftliche Hintergründe; Überlieferungsgeschichte antiker Texte; Methoden und Probleme alt-philologischer Textkritik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Vertrautheit mit den fachspezifischen Grundlagen, Arbeitsmethoden und der Geschichte der Klassischen Philologie sowie der einschlägigen Fachliteratur.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basismodul Lateinische Literatur		04-KPL-L-B-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in ein wesentliches Teilgebiet der Lateinischen Philologie. In diesem Rahmen: Einführung in Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse und literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Überblick über geistesgeschichtliche und kulturelle Hintergründe; Einblicke in die Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte. Übersetzung wichtiger, nicht zu schwieriger Texte aus dem Bereich der lateinischen Dichtung ins Deutsche; dabei: Wiederholung wesentlicher Kapitel der Schulgrammatik, Besprechung metrischer Phänomene, Anleitung zur sprachhistorischen und stilistischen Textanalyse, Einführung in verschiedene Interpretationsmethoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Kenntnis wichtiger Abschnitte der lateinischen Literaturgeschichte; Vertrautheit mit deren kulturgeschichtlichen Hintergründen. Beherrschung der Schulgrammatik; Grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Vertrautheit mit elementaren Methoden der Textanalyse und -interpretation.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder b) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder c) mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder d) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basismodul Lateinische Sprache		04-KPL-S-B-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Gesicherte Lateinkenntnisse
Inhalte		
Lateinische Grammatik und Lateinische Lektüre Unterstufe Dichtung; Durchgang durch sämtliche Regeln der lateinischen Grammatik; Aufbau eines aktiven Grundwortschatzes; Übersetzen einfacher deutscher Sätze und kleiner Texte ins Lateinische. Übersetzung und Lektüre eines ausgewählten poetischen Autors/Werkes.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Beherrschung der Regeln der lateinischen Grammatik; Kenntnis eines aktiven Grundwortschatzes; Fähigkeit, einfache Sätze und kleine Texte in grammatisch einwandfreies Latein; Fähigkeit, Texte der lateinischen Literatur (Dichtung) in angemessenes Deutsch zu übersetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Lateinische Literatur 1		04-LtGy-AM-L1-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vorlesung und Seminar; Einführung in ein wesentliches Teilgebiet der Lateinischen Philologie. In diesem Rahmen: Einführung in Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse und literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Überblick über geistesgeschichtliche und kulturelle Hintergründe; Einblicke in die Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte. Übersetzung wichtiger, nicht zu schwieriger Texte aus dem Bereich der lateinischen Prosa ins Deutsche; dabei: Wiederholung wesentlicher Kapitel der Schulgrammatik, Besprechung metrischer Phänomene, Anleitung zur sprachhistorischen und stilistischen Textanalyse, Einführung in verschiedene Interpretationsmethoden. Eingehende Beschäftigung mit einem wichtigen, nicht allzu anspruchsvollen Vertreter der lateinischen Literatur. Dabei: Theoretische Einführung in Interpretationsmethoden und praktische Schulung der Textanalyse; Anleitung zum korrekten Umgang mit wissenschaftlicher Sekundärliteratur; Analyse der literaturgeschichtlichen Zusammenhänge sowie Erörterung von Gattungsfragen; Beschäftigung mit Überlieferungsgeschichte und Rezeption.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Kenntnis wichtiger Abschnitte der römischen Literaturgeschichte; Vertrautheit mit deren kulturgeschichtlichen Hintergründen. Fähigkeit, ein begrenztes Teilgebiet der lateinischen Literatur mit dem methodischen Instrumentarium der Altphilologie zu erschließen; Erfahrung mit diversen Interpretationsmethoden und deren Anwendung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) oder c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder d) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
§ 72 I Nr. 2 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Lateinische Literatur 2 (Classics)		04-KPL-L-2-A-C-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in ein wesentliches Teilgebiet der Klassischen Philologie. In diesem Rahmen: Einführung in Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse und literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Überblick über geistesgeschichtliche und kulturelle Hintergründe; Einblicke in die Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte. Überblick über Epochen, Formen, Gattungen und wichtige Vertreter der lateinischen Literatur, Interpretation literarischer Werke, vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Überblick über die antike Literatur in ihren Gattungen; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender antiker Autoren und Werke; Kenntnis wichtiger Abschnitte der römischen Literaturgeschichte; Vertrautheit mit deren kulturell-historischen Hintergründen. Verständnis für die Charakteristika literarischer Texte und einzelner Epochen der Antike sowie deren Zusammenhänge.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) oder c) Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder d) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Griechische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Graecum 1-2		04-KPG-GKA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Deklinationen und thematische Konjugation, entsprechendes Vokabular, Übersetzen einschlägiger Texte. Komplexe Formen der Verben (z.B. Verba muta, liquida) und zum Gebrauch der Modi (Konjunktiv, Optativ).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Lesen, Schreiben des Altgriechischen; Grundkenntnisse der Deklinationen und thematischen Konjugation; Kenntnisse komplexerer Formen der Verben und zum Gebrauch der Modi; entsprechendes Vokabular, Fähigkeit zum schriftlichen Übersetzen griechischer Texte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4) + Ü (4)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Griechischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Graecum 3		04-KPG-GKB-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Sprachliches und kulturelles Wissen, insbesondere: komplexere Verbformen, z.B. athematische Konjugation, sowie das Erlernen anspruchsvollerer Übersetzungstechniken. Überblick über Dichtung, Geschichte und Philosophie.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Grundwissen zu Dichtung, Geschichte und Philosophie. Fähigkeit zum Übersetzen anspruchsvollerer Texte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Griechische Literaturwissenschaft A		04-KPG-LW-A-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vertiefte, systematisch-historische Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Literaturgeschichte bzw. der Textinterpretation im Rahmen eines Seminars.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Verständnis für die Charakteristika literarischer Texte und einzelner Epochen der Antike sowie deren Zusammenhänge.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder b) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (3-4 S.) oder c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder d) 1 Kurzessay (ca. 4 S.) und 1 Kurzreferat (ca. 10 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Griechische Übersetzung A		04-KPG-ÜS-A-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Übersetzen eines Werkes oder von Texten eines griechischen Schriftstellers (Prosa oder Dichtung) in ein für die entsprechende Literaturgattung angemessenes Deutsch.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Fähigkeit zum Übersetzen eines Werkes oder von Texten eines griechischen Schriftstellers (Prosa oder Dichtung) in ein für die entsprechende Gattung angemessenes Deutsch.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Überlieferung literarischer Texte		04-KPG-ÜLT-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung von vertieftem Wissen über die Überlieferung der griechischen Literatur.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Vertiefte Kenntnis der überlieferten Texte. Vertrautheit mit den Mechanismen der Erstellung und der Benutzung textkritischer Ausgaben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45-60 Min.) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder d) Hausarbeit (10-12 S.) oder e) praktische Prüfung (z.B. Transkription, Kodierung und Webpublikation von ca. 1 S. Text) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: alle 2 Jahre, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Wahlpflichtbereich

(50 ECTS-Punkte)

Unterbereich Schwerpunkt

(20 ECTS-Punkte)

Schwerpunkt Alte Geschichte

(0 oder 20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsmodul Alte Geschichte		04-GeBA-FM-AG-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Forschungsmodul soll in konkreter exemplarischer Auseinandersetzung mit Problemstellungen der zugeordneten Vorlesung(en) der Umgang mit verschiedenen Forschungsansätzen, Quellengruppen, kontroversen Deutungen in der Arbeit an einer Aufgabe des Oberseminars erprobt und in der zugehörigen Forschungspraktischen Übung unter Anleitung vertieft werden, dies regelmäßig im Hinblick auch auf das Thema und/oder die zu erwartenden handwerklichen und methodischen Herausforderungen einer beabsichtigten Abschlussarbeit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Forschungsmodul erwirbt die/der Studierende Fähigkeiten zum eigenständigen historischen Arbeiten. Dies geschieht in drei Einheiten: einer Vorlesung, einer Übung und einem Seminar. Insgesamt soll der Umgang mit historischen Quellen mit Hilfe der in den Historischen Hilfswissenschaften erworbenen Voraussetzungen theoretisch reflektiert und praktisch eingeübt, die Lösung von Methoden- und Theorieproblemen in der geschichtswissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Beispielen erprobt werden. Zugleich werden die dafür notwendigen Sprachkenntnisse für historische Forschungsarbeiten aktiviert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) + Ü (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70)		
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theorie und Methode der Alten Geschichte		04-GeBA-HWThMKA-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunktsetzungen aus dem Bereich der Alten Geschichte Einblicke in Methodenprobleme, Theoriediskussionen und hilfswissenschaftliche Grundlagen der Geschichtswissenschaft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind, je nach individueller Schwerpunktsetzung innerhalb des Teilmoduls, in der Lage, reflektiert übergreifende, kritische Fragestellungen zu entwickeln, sie verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Theoriebildungen und methodischer Vorgehensweisen beim wissenschaftlichen Arbeiten und sind befähigt hilfswissenschaftliche Fertigkeiten und Methoden anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S/Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Schwerpunkt Klassische Archäologie

(0 oder 20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Gattungen antiker Kunst 2		04-KA-GaK2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul thematisiert intensiv eine spezifische Gattung antiker Kunst unter Berücksichtigung der stilistischen Entwicklung, landschaftlicher Charakteristika und der handwerklich-technischen Herstellungsprozesse.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse einer ausgewählten Gattung und sind befähigt die gattungsspezifische Methodik anzuwenden und kritisch zu hinterfragen. Sie sind in der Lage, ein vorgegebenes Thema nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten, sich dabei kritisch mit der einschlägigen Fachliteratur auseinanderzusetzen, die unterschiedlichen Positionen der Forschung zu präsentieren und in schriftlicher Form darzulegen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und schriftliche Ausarbeitung (3000-3500 Wörter ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kontext und Funktion 2		04-KA-KuF2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul thematisiert exemplarisch die Frage nach der Kontextualisierung und Funktion antiker Funde und Befunde im sakralen und sepulkralen, öffentlichen und privaten Raum, sowie deren Einbindung in die Siedlungs- und Landschaftstopographie.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis der konkreten Funktion archäologischer Zeugnisse vor dem Hintergrund ihres Fundkontextes, und sind in der Lage, sie auf der Basis aktueller Forschung zu interpretieren. Außerdem sind sie befähigt, ein vorgegebenes Thema nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten, sich dabei kritisch mit der einschlägigen Fachliteratur auseinanderzusetzen und die unterschiedlichen Positionen der Forschung zu präsentieren und in schriftlicher Form darzulegen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und schriftliche Ausarbeitung (3000-3500 Wörter ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Bildwissenschaft 1		04-KA-BW1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet einen grundlegenden Überblick über sowie eine exemplarische Vertiefung der Analyse und Interpretation von Bildwerken unter ikonographischen und ikonologischen Gesichtspunkten und thematisiert die Frage nach alltäglichen, künstlerischen oder medialen Aspekten der Bildgestaltung, Bildverwendung und Bildwahrnehmung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind befähigt, visuelle Zeugnisse der Antike zu analysieren und interpretieren und entwickeln ein kritisches Verständnis für historische und gegenwärtige Zusammenhänge der Produktion, Rezeption, Adaptation, Manipulation und Distribution von Bildern. Sie sind in der Lage, ein vorgegebenes Thema nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten, sich dabei kritisch mit der einschlägigen bildwissenschaftlichen Fachliteratur auseinanderzusetzen und die unterschiedlichen Positionen der Forschung zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kulturwissenschaft 1		04-KA-KW1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet einen grundlegenden Überblick über die sowie eine exemplarische Vertiefung der Interpretation archäologischer Funde und Befunde als kulturhistorische Zeugnisse unter anthropologischen, soziologischen und kunstwissenschaftlichen Aspekten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind befähigt, materielle Hinterlassenschaften hinsichtlich ihrer kulturhistorischen Relevanz einzuordnen, zu analysieren und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, ein vorgegebenes Thema nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten, sich dabei kritisch mit der einschlägigen anthropologischen, soziologischen und kunstwissenschaftlichen Fachliteratur auseinanderzusetzen und die unterschiedlichen Positionen der Forschung zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Schwerpunkt Latinistik

(o oder 2o ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Lateinische Sprache 2		04-KPL-S-2-A-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lateinische Stilübungen Unterstufe und Lateinische Lektüre Unterstufe; Stil: Besondere Stilistik der Wortarten; spezifische Unterschiede zwischen dem Lateinischen und dem Deutschen: Substantive, Adjektive, Pronomina, Verben, Adverbien; lateinische Syntax; Übersetzen einfacher deutscher Texte (Kunsttexte) ins Lateinische; Erweiterung des aktiven lateinischen Grundwortschatzes. Lektüre: Übersetzen eines lateinischen Autors in ein für die entsprechende Gattung angemessenes Deutsch.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kenntnis der wesentlichen Unterschiede im Gebrauch der Wortarten im Deutschen und Lateinischen; Fähigkeit, die entsprechenden Regeln beim Übersetzen einfacher deutscher Texte (z.B. Kunsttexte) ins Lateinische anzuwenden; Kenntnis eines erweiterten aktiven Grundwortschatzes; Fähigkeit, Texte eines lateinischen Autors in eine für die entsprechende Gattung angemessenes Deutsch zu übersetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Lateinische Sprache 1 (Classics)			04-KPL-VS1-C-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Anwendung aller Bereiche der lateinischen Grammatik; Übersetzen von deutschen Texten aus dem antiken Gedankenkreis mit historischem Inhalt in angemessenes bzw. klassisches Latein (Retroversionen, z.B. Caesar, Livius); Erweiterung der lateinischen Phraseologie für historische Thematik; Vertiefung grammatisch-syntaktischer Kenntnisse (v.a. Temporalsätze, Nominalformen des Verbs, Periodisierung) Übersetzung anspruchsvollerer Texte aus dem Bereich der lateinischen Literatur ins Deutsche; dabei: Wiederholung wesentlicher Kapitel der Schulgrammatik, Besprechung metrischer Phänomene, Anleitung zur sprachhistorischen und stilistischen Textanalyse, Einführung in verschiedene Interpretationsmethoden.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Vertiefte Kenntnisse der Regeln der lateinischen Grammatik, v.a. der Syntax; erweiterte Kenntnisse in der lateinischen Phraseologie; Fähigkeit, leichte und mittelschwere deutsche Texte mit Inhalten aus dem antiken Gedankenkreis in angemessenes bzw. klassisches Latein zu übersetzen (Retroversionen) Vertiefte Fähigkeit, ein begrenztes Teilgebiet der lateinischen Literatur mit dem methodischen Instrumentarium der Altphilologie zu erschließen; Umfassende Erfahrung mit diversen Interpretationsmethoden und deren Anwendung.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
Ü (2) + Ü (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Klausur (ca. 120 Min.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: jedes Semester			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Antike Literatur und Textgeschichte (Classics)		04-KPL-VLTG-C-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vertiefte systematische Beschäftigung mit Epochen, Formen, Texten und wichtigen Vertretern der griechischen Literatur. Voraussetzungen und Methoden der wissenschaftlichen Erstellung und Kommentierung griechischer Texte sowie deren Anwendungsmöglichkeiten in wissenschaftlichen Arbeiten. Anfertigen einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kenntnis von Voraussetzungen und Methoden der wissenschaftlichen Erstellung und Kommentierung griechischer Texte. Fähigkeit zur selbständigen Anwendung dieser Kenntnisse beim Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit zu Fragestellungen der griechischen Literaturgeschichte		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 8 S.) oder b) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (ca. 3 S.) oder c) Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder d) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Schwerpunkt Gräzistik

(0 oder 20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Griechische Übersetzung B		04-KPG-ÜS-B-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Übersetzen eines Werkes der griechischen Prosa oder Dichtung in ein für die entsprechende Gattung angemessenes Deutsch.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Fähigkeit, einen griechischen Text (Prosa oder Dichtung) in ein für die entsprechende Gattung angemessenes Deutsch zu übersetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Griechische Literaturwissenschaft B		04-KPG-LW-B-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vertiefte, systematisch-historische Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Literaturgeschichte bzw. der Textinterpretation im Rahmen eines Seminars.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Verständnis für die Charakteristika literarischer Texte und einzelner Epochen der Antike sowie deren Zusammenhänge.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (12-15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-6 S.) oder c) mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder d) 2 Kurzessays (jew. ca. 4 S.) und 2 Kurzreferate (ca. 10 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Textüberlieferung und Realienkunde		04-KPG-TRK-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über die materiellen und kulturellen Voraussetzungen der Überlieferung der griechischen Literatur und die wissenschaftliche Textherstellung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kenntnis der Grundlagen der überlieferten Texte. Vertrautheit mit den Mechanismen der Erstellung und der Benutzung textkritischer Ausgaben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45-60 Min.) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder d) Hausarbeit (10-12 S.) oder e) praktische Prüfung (z.B. Transkription, Kodierung und Webpublikation von ca. 1 S. Text) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: alle zwei Jahre, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Unterbereich Schrift, Sprache, Kultur

(30 ECTS-Punkte)

Modulgruppe Ägyptologie

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kulturgeschichte Ägyptens 1		04-ÄG-KÄ-1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ägyptologie		Lehrstuhl für Ägyptologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In der Lehrveranstaltung werden konkrete denkmälerkundliche Kenntnisse vermittelt. Diese kann architekturhistorische, kulturtopographische oder archäologische Inhalte haben, in denen exemplarische, charakteristische und repräsentative Problemstellungen der ägyptischen Kulturgeschichte vertieft behandelt werden. Grundlegender Überblick über die in Ägypten zu besuchenden Stätten, bzw. die Sammlungen und Exponate.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/ Die Studierende verfügt über Basiswissen im Bereich der Kulturgeschichte und Denkmälerkunde der Ägyptologie.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und Hausarbeit (ca. 5.000 Wörter) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kulturgeschichte Ägyptens 2		04-ÄG-KÄ-2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ägyptologie		Lehrstuhl für Ägyptologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Lehrveranstaltung vertieft die konkreten denkmälerkundlichen Kenntnisse anhand architekturhistorischer, kulturtopographischer oder archäologischer Fragestellungen, in denen exemplarische, charakteristische und repräsentative Problemstellungen der ägyptischen Kulturgeschichte vertieft behandelt werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über vertieftes Wissen im Bereich der Kulturgeschichte und Denkmälerkunde der Ägyptologie.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)/E Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und Hausarbeit (ca. 5.000 Wörter) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulgruppe Altorientalistik

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundzüge der Altorientalistik		04-AO-GAO-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte Vorderasiens von der Frühen Bronzezeit bis in die neubabylonische Zeit überwiegend anhand der schriftlichen Quellen. Vorlesung 1: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und Struktur der Keilschrift sowie anderer altorientalistischer Schriften in Auswahl. Die zahlreichen Sprachen des Alten Orients werden in ihrer Verbreitung, kulturellen Bedeutung, ihren Verwandtschaftsverhältnissen und grundlegenden Strukturphänomenen dargestellt. Daneben wird eine gattungssystematisch orientierte Übersicht über die schriftlichen Hinterlassenschaften des Alten Orients gegeben, deren Schwerpunkt auf der altorientalistischen Literaturgeschichte liegt. Vorlesung 2: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte Altvorderasiens von den Anfängen der "Hochkultur" im südlichen Zweistromland seit der Mitte des 4. Jts. v. Chr. bis zum Ende des Neubabylonischen Reiches 539 v. Chr. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Mesopotamien, doch werden auch Südwestiran, Syrien und Anatolien berücksichtigt. Besondere Berücksichtigung findet die kritische Quelleninterpretation. Die Vorlesung verbindet knappe Überblicksdarstellungen mit einer detaillierten Diskussion von einzelnen Beispielen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über Überblickskenntnisse zur altorientalistischen Geschichte und kann historische Entwicklungen und deren Bezeugung in schriftlichen Quellen anhand ausgewählter Beispiele auch im Detail kritisch diskutieren. Sie/Er verfügt über Kenntnisse zur Entstehung, Entwicklung und Struktur der Keilschrift sowie anderer altorientalistischer Schriften in Auswahl. Er/Sie verfügt über Überblickskenntnisse zu den altorientalistischen Textcorpora und ihren typischen Gattungen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundzüge der Vorderasiatischen Archäologie		04-AO-GVA-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte Westasiens und angrenzender Regionen anhand der archäologischen Quellen, der exemplarisch anhand einer oder mehrerer Epochen vertieft werden kann. Die einzelnen Denkmälergattungen werden in ihrem geographischen und fundspezifischen Kontext vorgestellt, und ihre Entwicklung diachron verfolgt. Die Funde und Befunde bedeutender Fundplätze werden ebenso behandelt wie die wichtigsten archäologischen Landschaften. Zudem werden archäologische Arbeitsmethoden und Hilfsmittel zur Datierung, Auswertung und Systematisierung von Funden vorgestellt sowie grundlegende archäologische Fachtermini erläutert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen einen guten Überblick über die Grundlinien der altorientalischen Kulturgeschichte und verfügen über Kenntnisse zu den vorherrschenden Denkmälergattungen und wichtigsten archäologischen Landschaften und Fundplätzen. Sie können diachrone Entwicklungen kritisch diskutieren und verfügen über Kenntnisse archäologischer Arbeitsmethoden und grundlegender Fachtermini.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen digitaler Praxis in den Altertumswissenschaften		04-VA-GDP-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt zunächst einen Überblick über bestehende digitale Ressourcen und Werkzeuge im Bereich der Vorderasiatischen Archäologie und Altorientalistik und vergleicht ihr Nutzungspotential. Es führt ein in grundlegende Strategien der systematischen Erfassung und Strukturierung von Daten (Tabellen, Datenbanken, Auszeichnung mit Metadaten) sowie in die Möglichkeiten ihrer quantitativen Analyse (Statistik), Visualisierung und Vermittlung innerhalb und außerhalb der Wissenschaft. Als Fallbeispiele dienen archäologische und philologische Daten und historische Zusammenhänge aus Westasien im Altertum. Eine Übertragung in andere Fachbereiche bzw. ins weite Feld der digitalen Geisteswissenschaften ist problemlos möglich.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Erwerb von Methodenkenntnissen im Bereich der digitalen Erschließung, Aufbereitung, Auswertung und Visualisierung von antiken Quellen und Wissenskomplexen. Das Modul vermittelt die Grundlagen, auf denen im weiteren Verlauf des Studiums Kompetenzen zur eigenständigen, digital gestützten Analyse und Bewertung von fachaffinen und fachfremden Sachverhalten aufgebaut werden. Es vermittelt einen ersten Überblick über die Forschungs- und Methodenlandschaft, setzt auf Praxisbezug, und fördert das frühe Einüben selbstständiger Strategien zu Wissens- und Methodenerwerb durch kompetenten Umgang mit quantifizierbaren Daten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 45 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder b) Hausarbeit (2000-2500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) oder c) Praktische Projektarbeit (Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulgruppe Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1		04-VFG-EF1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung von Grundlagen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie: methodische Entwicklungen in der Forschungsgeschichte; die hauptsächlichen Quellengattungen Siedlungen, Gräber, Depotfunde.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Grundkenntnisse zu Forschungsgeschichte und Quellenarten der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie; Archäologische Methodologie; Quellen (Befunde und Funde); Theorie.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + E (0) + E (0) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2		04-VFG-EF2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung von Grundlagen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie: die wesentlichen fachspezifischen und naturwissenschaftlichen Methoden für die Datierung und sonstige Analyse der verschiedenen Quellengattungen; ausgewählte Beispiele des Quellenmaterials.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Grundkenntnisse zu Quellenarten und Methoden der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie; Grundlagen selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens; Archäologische Methodologie; Quellen (Befunde und Funde); Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + E (0) + T (1) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulgruppe Vergleichende Sprachwissenschaft

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft		04-VS-BEAVS-172-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft		Lehrstuhl für Vergleichende Sprachwissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
1. Einführender Überblick über die altindogermanischen Sprachen (geographisch, chronologisch, Textgattungen). 2. Einführung in die materielle und geistige Kultur der Indogermanen. 3. Einführung in die Methodik der diachronen Sprachwissenschaft. 4. Vermittlung der wichtigsten Grundbegriffe und Analysetechniken der synchronen Sprachwissenschaft in den Teilgebieten Phonetik, Phonologie, Morphologie und Wortbildung anhand von Beispielen aus dem Deutschen und anderen Sprachen, je nach den Studienfächern und Voraussetzungen der Teilnehmer. 5. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Sprachwissenschaft. 6. Überblick über die wichtigste Standardliteratur.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über die methodischen Voraussetzungen für die diachron- und synchron-sprachwissenschaftliche Arbeit an beliebigen Sprachen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 72 I Nr. 2 f)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Griechische Sprachwissenschaft 1		04-VS-VGS1-172-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft		Lehrstuhl für Vergleichende Sprachwissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
1. Überblick über die Geschichte der griechischen Sprache vom Mykenischen bis in die nachklassische Zeit. 2. Synchronischer und diachronischer Überblick über Grammatik (Phonologie, Nominal- und Pronominalmorphologie) und Wortschatz des Griechischen (mit sprachwissenschaftlicher Textlektüre). 3. Überblick über die griechischen Dialekte einschließlich des Mykenischen (anhand von Textbeispielen).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen in der sprachwissenschaftlichen Analyse des (vor)klassischen Griechischen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Griechische Sprachwissenschaft 2		04-VS-VGS2-172-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft		Lehrstuhl für Vergleichende Sprachwissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
1. Überblick über die Geschichte der griechischen Sprache vom Mykenischen bis in die nachklassische Zeit. 2. Synchronischer und diachronischer Überblick über Grammatik (Verbalmorphologie, Wortbildung, Syntax) und Wortschatz des Griechischen (mit sprachwissenschaftlicher Textlektüre). 3. Überblick über die griechischen Dialekte einschließlich des Mykenischen (anhand von Textbeispielen).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen in der sprachwissenschaftlichen Analyse des (vor)klassischen Griechischen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lateinische Sprachwissenschaft		04-VS-VLS-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft		Lehrstuhl für Vergleichende Sprachwissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
1. Überblick über die Geschichte der lateinischen Sprache von den Anfängen bis zum Vulgärlatein. 2. Synchroner und diachroner Überblick über historische Grammatik (Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax) und Wortschatz des Lateinischen. 3. Einblicke in Texte und Überlieferung der anderen italischen Sprachen (sabellische Gruppe). 4. Lektüre und sprachwissenschaftliche Interpretation lateinischer (und weiterer italischer) Texte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen in der sprachwissenschaftlichen Analyse des Lateinischen und benachbarter italischer Sprachen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Hausarbeit (10-15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulgruppe Museologie

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basis-Modul: Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis		o4-Mus-EinfMuA-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul gibt eine allgemeine Einführung in die Museologie, in die Geschichte und Entwicklung des Museumswesens sowie einen Überblick über die museologischen Arbeitsbereiche. Dem zugrunde liegt die Definition des International Council of Museums (ICOM), der zufolge ein Museum eine "nicht gewinnorientierte ständige Einrichtung [ist], die der Gesellschaft und ihrer Entwicklung dient, der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse des Menschen und seiner Umwelt für Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecke sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und ausstellt."		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein breites Überblickswissen hinsichtlich der Institution Museum, ihrer Geschichte, Aufgaben und aktuellen Problemlagen. Darüber hinaus haben sie vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten museologischen Themenbereich.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (1) + Ü/S (2) Veranstaltungssprache: Ü, Ü, S: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (1-2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Projektarbeit (Erstellen von Materialien, z.B. zu einer Führung oder einem anderen museumspädagogischen Angebot oder einer Begleitveranstaltung, Gesamtaufwand ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbau-Modul: Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis - vertieft		04-Mus-EinfMuAV-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Aufbau-Modul gibt einen vertieften Einblick in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Feld der Museologie.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + Ü/S (2) Veranstaltungssprache: Ü, Ü, S: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (1-2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Projektarbeit (Erstellen von Materialien, z.B. zu einer Führung oder einem anderen museumspädagogischen Angebot oder einer Begleitveranstaltung, Gesamtaufwand ca. 50 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulgruppe Rechtsgeschichte

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Rechtsgeschichte 2: Europäische Zivilrechtstradition		02-N-Ö-GF-G2-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Es wird der Gang der Privatrechtsentwicklung vom babylonischen bis zum heute geltenden Recht und den Rechtsvereinheitlichungswerken verfolgt und erläutert. Neben der äußeren Rechtsgeschichte, also bedeutende Juristen und Gesetze, wird insbesondere die innere Entwicklung des Rechtsstoffs behandelt, welche anhand von fünf zentralen Themen vertieft wird: 1. Welche Struktur hat das Schuldvertragsrecht? 2. Wie wird das Verhältnis von Leistung und Gegenleistung kontrolliert? 3. Wie ist die außervertragliche Haftung beschaffen? 4. Wie vollzieht sich der Eigentumserwerb? 5. Wie und mit welcher Wirkung werden Ehen geschlossen?		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlangen ein besseres Verständnis grundlegender Einrichtungen des heute geltenden Privatrechts sowie einen Überblick über die historische Entwicklung des Privatrechts.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Römisches Privatrecht		02-N-P-W01-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Nach einem Überblick über die Epochen der europäischen Privatrechtsentwicklung werden verschiedene Themengebiete des Zivilrechts (z.B. Stellvertretung, Kaufvertrag, Leistungsstörungen, Eigentumserwerb, Ehegüterrecht) behandelt. Ausgehend vom heutigen Recht werden Vergleiche mit dem römischen Recht gezogen. Lateinkenntnisse sind nicht erforderlich.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben einen Überblick über die Entwicklung des Privatrechts in Europa gewonnen. Sie können in wesentlichen Bereichen des Privatrechts die Lösungen des römischen und des heutigen Rechts wertend vergleichen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulgruppe Theologie

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Altes Testament		01-BA-ThSt-WPF-AT-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Studierende, die sich in der biblischen Theologie spezialisieren wollen, bietet das Modul Zugang zu alttestamentlichen Texten und deren Umwelt. Spezielle biblische Themen und literarische Gattungen werden erarbeitet und dargestellt. Zentrale Texte aus dem Pentateuch, den schriftprophetischen Büchern, den Psalmen und der Weisheitsliteratur werden vorgestellt und exegetisch ausgelegt. Somit präsentiert und reflektiert das Modul einen Querschnitt alttestamentlicher Theologie. Den Studierenden werden zudem literaturwissenschaftliche, religionsgeschichtliche und theologische Fragestellungen nahegebracht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die zentralen biblischen Texte und sind vertraut mit diesbezüglichen Fragestellungen. Sie wissen um die historische Entwicklung und das religionsgeschichtliche Umfeld der biblischen Texte. Die Studierenden beherrschen zudem die exegetischen Methoden und können diese an den Texten anwenden und umsetzen. Außerdem sind die Studierenden fähig, sich mit aktuellen (An)-Fragen an die Bibel kritisch auseinanderzusetzen und einen eigenen begründeten Standpunkt zu beziehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Portfolio (3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Neues Testament		01-BA-ThSt-WPF-NT-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neutestamentliche Exegese		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Studierende, die sich in der biblischen Theologie spezialisieren wollen, bietet dieses Modul einen vertieften Einblick in die theologischen Schwerpunkte neutestamentlicher Schriften und in die Fragestellungen und Arbeitsweisen der neutestamentlichen Exegese.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind vertraut mit Themen und Aspekten der neutestamentlichen Exegese und Theologie. Sie verfügen über vertiefte Sach-/Fachkompetenz auf dem Gebiet der biblischen Theologie. Sie können Schriften den inhaltlichen Schwerpunkten zuordnen und kriteriengeleitet auslegen. Anhand der nach Schwerpunkten geordneten Bibeltexte können die Studierenden mit den Fragestellungen und Arbeitsweisen der neutestamentlichen Wissenschaft umgehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Portfolio (3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Geschichte und Theologie des Judentums		01-BA-ThSt-WPF-GThJT-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Biblische Einleitung und biblische Hilfswissenschaften		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Geschichte und Religionsgeschichte Israels, insbesondere des hellenistischen Judentum.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind vertraut mit den geschichtlichen und religionsgeschichtlichen Prozessen, die zur rabbinisch geprägten Gestalt des Judentums der ersten nachchristlichen Jahrhunderte geführt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Portfolio (3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Alte Kirchengeschichte		01-BA-ThSt-WPF-AKG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Altertums, christliche Archäologie und Patrologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Studierende, die sich im Fach Alte Kirchengeschichte spezialisieren wollen, lernen spezielle Themen und aktuelle Fragestellungen der Alten Kirchengeschichte kennen. Sie werden an die selbständige Auseinandersetzung mit Quellentexten herangeführt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind vertraut mit speziellen Themen und aktuellen Fragestellungen der Alten Kirchengeschichte. Sie sind in der Lage, sich selbständig mit Quellentexten auseinanderzusetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Portfolio (3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulgruppe Philosophie

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Textanalyse: Antike Philosophie		o6-Ph-B-W1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie III		Institut für Philosophie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lektüre antiker philosophischer Quellentexte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte der antiken Philosophie unter Berücksichtigung des historischen und intellektuellen Entstehungskontextes. Kenntnis und Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in älteren Weltbildern und Wissenssystemen. Fähigkeit zur selbständigen Entfaltung und angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Hausarbeit (10-12 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 68 I Nr. 2 a) § 72 I Nr. 2 f)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Probleme der Älteren Philosophie		o6-Ph-B-W9-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie III		Institut für Philosophie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Problemfelder und Theoriemodelle der Älteren Philosophie (Antike und Mittelalter)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Fähigkeit zur Analyse philosophischer Probleme der Älteren Philosophie (Antike/Mittelalter). Vertiefte Kenntnis der Geschichte philosophischer Begriffe, Argumente und Theorien. Fähigkeit zur Anwendung allgemeiner Argumentationsprinzipien wie Transparenz, Konsistenz, Diskursivität, Vollständigkeit, Verallgemeinerbarkeit. Fähigkeit zur selbständigen Entfaltung und zur strukturierten, sprachlich differenzierten und rhetorisch geübten Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
mündliche Prüfung (ca. 25 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
§ 32 I Nr. 1 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung: Klassische Werke der antiken philosophischen Ethik		o6-Eth-KE2-1-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für antike und mittelalterliche Philosophie		Institut für Philosophie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lektüre klassischer Werke der antiken philosophischen Ethik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Fähigkeit zur vertieften Analyse philosophischer Texte der antiken Ethik unter Berücksichtigung des historischen und intellektuellen Entstehungskontextes. Kenntnis und Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in älteren Weltbildern und Wissenssystemen. Fähigkeit zur selbstständigen Entfaltung und angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder b) Hausarbeit (13-15 S.) oder c) Klausur (ca. 90 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 76 I Nr. 3 b)		

Modulgruppe Digital Humanities

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digital Humanities im Überblick		04-DH-A1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte		Lehrstuhl für Computerphilologie und neuere deutsche Literaturgeschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über das Fach Digital Humanities mit dem Schwerpunkt auf Abstraktion, Formalisierung und Datenmodellierung sowie Textkodierung, digitale Bibliothek und mit typischen Anwendungsbeispielen in geisteswissenschaftlichen Disziplinen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundprinzipien der Digital Humanities und haben einen Überblick über das Fach gewonnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: nur im WiSe		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Datenmodellierung und Textkodierung		04-DH-A5-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte		Lehrstuhl für Computerphilologie und neuere deutsche Literaturgeschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über die Grundlagen der Datenmodellierung sowie Überblick über wichtige Modelle, z.B. relationale Datenbanken, XML, und Graphen. Grundlegende Verfahren der Kodierung inhaltlicher und formaler Strukturen in Texten am Beispiel TEI. Vermittlung. Praktische Kompetenzen in der Datenmodellierung sowie im Umgang mit Textkodierung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen zentrale Begriffe und ausgewählte Ansätze zur Datenmodellierung, z.B. relationale Datenbanken und XML, und können diese selbständig anwenden. Die Studierenden kennen die Auszeichnungssprache TEI und können sie auf Texte anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Schlüsselqualifikationsbereich

(20 ECTS-Punkte)

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

(5 ECTS-Punkte)

Wählbar sind alle Module aus dem Pool "Allgemeine Schlüsselqualifikationen" der Universität Würzburg.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologische Praxis 1: Museum		04-KA-APra1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung grundlegender Fertigkeiten im archäologiebezogenen Berufsfeld des Museums. Einführung in die Themenfelder Archivierung, Inventarisierung, Leihverkehr. Ausarbeitung einer thematischen Ausstellung einschließlich der Aspekte Werbung, Marketing und Mittelakquisition.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse auf grundlegende Aussagen zu fokussieren und diese über das Medium musealer Präsentation einer nach Vorbildung und Alter breit gefächerten Öffentlichkeit in verständlicher Weise zu vermitteln und dabei Rechenschaft über die Erkenntniswege abzulegen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Vorbereitung einer Ausstellung (Umfang ca. 150 Std.) oder Tätigkeitsbericht (2-3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Zusatzangaben zur Dauer: Dauer des Museumspraktikums 20 Tage		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologische Praxis 2: Ausgrabung		04-KA-APra2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung von grundlegenden praktischen Kenntnissen und Techniken der archäologischen Feldforschung (Prospektionen und Ausgrabungen): Erlernen und Verfestigung der Anwendung der Grundlagen der archäologischen Prospektion und Ausgrabung durch praktische Durchführung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind imstande, bei archäologischen Ausgrabungen und Prospektionen unter Anleitung qualifizierte Arbeiten durchzuführen. Sie haben Kenntnis von Techniken der Feldforschung und Fundbearbeitung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Tätigkeitsbericht (2-3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Zusatzangaben zur Dauer: Dauer des Grabungspraktikums 20 Tage		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative		04-KA-APra4-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Organisation und Durchführung von Aktivitäten im Rahmen der Museumsinitiative des Martin von Wagner Museums der Universität (Führungen, thematische Aktionstage, Sonderausstellungen).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, fachliches Wissen zu Objekten des Museums allgemeinverständlich und anschaulich für ein Laienpublikum zu präsentieren und erwerben durch gemeinsame Aktivitäten wichtige Kompetenzen in der Teamfähigkeit. Außerdem erlangen sie Eigenständigkeit im Bereich der Kultur- und Wissensvermittlung im Hinblick auf die berufliche Praxis.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
3 Führungen in der Antikenabteilung des Martin-von-Wagner-Museums (jeweils ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Altertumswissenschaftliches Praktikum		04-KA-AltPra-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung grundlegender praktischer Kenntnisse und Techniken in einem altertumswissenschaftlichen Berufsfeld (archäologischer Feldforschung, Museumspraktikum, Mitarbeit bei einer Sonderausstellung, Redaktion, Verlagswesen, etc.).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden werden befähigt, die Grundlagen eines bestimmten beruflichen Tätigkeitsbereiches im Rahmen der Altertumswissenschaften zu beherrschen. Die erworbenen Kompetenzen sind dabei abhängig von der Praktikumsstelle.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (2-3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kleines Latinum		42-LAT-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) gesicherte Kenntnisse in Latein vermittelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt die Fähigkeit, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich einfacherer Prosatextstellen (z. B. Cäsar, Nepos) in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen. Am Ende des Moduls hat er/sie "gesicherte Kenntnisse" in Latein erworben. Der Nachweis "gesicherter Kenntnisse" in Latein (Kleines Latinum) schließt den Nachweis von "Kenntnissen" in Latein ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4) + Ü (4) + Ü (4)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 180 Min.) Weitere Einzelheiten sind der Prüfungsordnung für die Akademische Feststellungsprüfung zum Nachweis gesicherter Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 11. November 2009 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Prüfungssprache: Deutsch und Latein Prüfungsturnus: jährlich		
Platzvergabe		
min. 5, max. 40 Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: 1. Die Zuweisung der vorhandenen Plätze erfolgt nach Losentscheid. 2. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren verlost. Bei einem Online-Kursformat ist die Zahl der Teilnehmenden auf maximal 20 begrenzt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lateinische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Latinum 1-2		04-KPL-LKA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lateinisches Vokabular und Grammatik, Formen- und Satzlehre		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über Lateinkenntnisse und ist befähigt, an einem Kurs zum Erwerb gesicherter Lateinkenntnisse oder des Latinums teilzunehmen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4) + Ü (4)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Abschlussbereich

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Bachelor-Thesis Classics		04-Class-BA-242-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Bearbeitung eines bestimmten Problems aus dem Schwerpunktbereich in einem nach Maßgabe der ASPO festgelegten Zeitraum nach wissenschaftlichen Methoden. Das Thema wird mit dem betreuenden Dozenten/der betreuenden Dozentin vereinbart.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Bearbeitung eines bestimmten Problems aus dem Schwerpunktbereich nach wissenschaftlichen Methoden und kann sein/ihr Ergebnis angemessen schriftlich zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Schriftliche wissenschaftliche Arbeit (9500-10000 Wörter ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 10 Wochen		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		